

STADT COTTBUS



Waldbrand 24.07.2006: Tagebaukante

Inhaltsverzeichnis

1.	Die Stadt Cottbus	4
1.1	Allgemein	4
1.2	Topographie	4
1.3	Größe, Einwohner	4
1.4	Verkehrsflächen und Verkehr	5
1.5	Gewässer	5
2.	Feuer- und Rettungswachen der Stadt Cottbus	6
3.	Organigramm des Amtes 37	7
4.	Haushalt	8
4.1	Feuerwehrhaushalt	8
5.	Einsätze	9
5.1	Gesamteinsätze der Feuerwehr	9
5.2	Brandeinsätze	9
5.3	Personenrettung - Brände	10
5.4	Brandtote	10
5.5	Technische Hilfeleistungen	11
5.6	Rettungsdienst	11
5.7	Fehlalarme	12
5.8	Leitstelle Lausitz 2006 (Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz)	13
5.9	Einsätze 2006 - Detailbericht Beteiligung BF und FF	14
6.	Katastrophenschutz der Stadt Cottbus	15
6.1	Sondereinsatzgruppen (SEG´n)	15
6.2	Technisches Hilfswerk	15
7.	Vorbeugender Brandschutz	16

8.	Fahrzeugbestand	17
8.1	Löschfahrzeuge	17
8.2	Hubrettungsfahrzeuge	17
8.3	Geräte- und Rüstwagen	17
8.3.1	Abrollbehälter	18
8.4	Einsatzleit- und Rettungsdienstfahrzeuge	18
8.5	Sonstige Fahrzeuge	18
8.6	Feuerwehrranhängefahrzeuge	18
9.	Personal der Feuerwehr Cottbus	19
9.1	Berufsfeuerwehr - gesamt	19
9.2	Durchschnittsalter	19
9.3	Freiwillige Feuerwehr - gesamt (ohne Jugendfeuerwehr)	20
9.4	Personal Freiwillige Feuerwehr - Detaildarstellung 2006	20
9.5	Personal Einsatzdienst (Einsatzabteilung + Einsatzkräfte 16-18 Jahre)	21
9.6	Jugendfeuerwehren	22
9.7	Mitglieder der Jugendfeuerwehren	22
10.	Einsätze der Feuerwehr und des Rettungsdienstes	23
	„Brand im Heizkraftwerk Cottbus“ - Maschinenhaus, Werner v. Siemens Str.	23
	„Verschüttete Person“ - Tagebaukante Cottbus-Schlichow	25
	„Brand mehrerer Holzgebäude“ - Aktivspielplatz, Marjana- Domaskojc- Str.	27
	„Brand eines Fitnesscenters“ - An der Werkstatt 9a	29
11.	Regionaleitstelle	31
12.	Öffentlichkeitsarbeit	32
	Führungen durch die Feuerwachen	32
	Jugendausbildungslager vom 04.10 bis 09.10.06 in Cottbus	32
	Feuerwehrsport	33
	14. Staffellauf Zielona Gora – Cottbus	33

1. Die Stadt Cottbus

1.1 Allgemein

Cottbus ist eine kreisfreie Stadt und liegt im Süd-Osten des Landes Brandenburg. Braunkohleabbau und intensive Industrialisierung machten es im vergangenen Jahrhundert zu einem ökonomischen, politischen und kulturellen Zentrum in der Region.

Die Fläche der Stadt beträgt 164,22 km². Territorial ist sie in den Landkreis Spree-Neiße eingebettet. Cottbus und seine Umgebung weisen nur geringe topographische Unterschiede auf.

Cottbus besitzt als Oberzentrum die notwendige Infrastruktur als Kongressstandort. Internationale Messen mit der Ausrichtung nach Osten bieten die Möglichkeit, ständig neue Geschäftsfelder zu erschließen.

Für die Entwicklung neuer Technologien ist das Wissenschaftspotential der BTU sowie das Informations-, Kommunikations- und Medienzentrum (IKMZ) von besonderer Bedeutung.

Es ist unzweifelhaft, dass Cottbus durch die EU-Osterweiterung eine Schlüsselposition im Transitverkehr und der Passage Ost- und Westeuropa einnehmen wird. Diese Situation wird definitiv die Wirtschaftskraft der Region stärken und die nur langsame Entwicklung der letzten Jahre wieder beleben. Es ist davon auszugehen, dass diese Entwicklung eine Erleichterung des regionalen Wirtschaftsaustausches mit dem Nachbarland Polen mit sich bringt. Weitere Entwicklungsfelder werden in ganz Ost- und Südosteuropa für unser eigenes Wirtschafts- und Wissenschaftspotential erschlossen.

1.2 Topographie

Geographische Lage:	51° nördliche Breite 14° östliche Länge
Höhenlage:	75 m über NN
Fläche:	16.423 ha
Ausdehnung:	in Ost-Westrichtung: 15,5 km in Nord-Südrichtung: 23,1 km

1.3 Größe, Einwohner

Cottbus ist nach der Zahl ihrer Einwohner zweitgrößte Stadt des Landes Brandenburg. Hier leben zirka 102.690 Einwohner. Die Einwohnerdichte beträgt zirka 625 Einwohner je km². Bevölkerungsballungsgebiete sind die Stadtteile:

Sadow	16.411 Einwohner
Schmellwitz	15.926 Einwohner
Sachsendorf	14.036 Einwohner
Ströbitz	14.033 Einwohner
Spremberger Vorstadt	13.954 Einwohner
Mitte	8.434 Einwohner

1.4 Verkehrsflächen und Verkehr

Die Cottbuser Verkehrsanbindung bildet einen stark ausgebildeten Verkehrsknoten von Straße und Schiene und wird im Süden von der Bundesautobahn durchschnitten.

Straßenverkehr:

Das Straßennetz beträgt insgesamt 370 km und teilt sich wie folgt auf:

Hauptverkehrsstraßen:	57 km
Verkehrsstraßen:	54 km
Anlieger- und Wohnstraßen:	257 km
Sonstige:	2 km

Des weiteren tangieren die Stadt Straßen des überörtlichen Verkehrs in einer Länge von 40 km.

Davon sind:

Bundesstraßen:	17 km
Landesstraßen:	13 km
Kreisstraßen:	10 km

Schienenverkehr:

Der Eisenbahnknoten verläuft in Ost-West-Richtung über ca. 3 km gebündelt durch das Zentrum der Stadt. Die maximale Nord-Süd-Ausdehnung befindet sich im westlichen Bereich des Hauptbahnhofes und beträgt ca. 600 m.

1.5 Gewässer

In Cottbus sind folgende natürliche Wasserbewegungen aufzuzeichnen:

Fließendes Gewässer:

Spree	24,0 km
Sandower Landgraben	2,0 km
Ströbitzer Landgraben	2,8 km
Hechtgraben	3,9 km
Moorgraben	1,7 km
Ölgraben	1,1 km
Priorgraben	6,3 km
Madlower Überflutgraben	1,5 km
Ströbitzer Ortsentwässerung	1,9 km
Sachsendorfer Grenzgraben	0,8 km
Schmellwitz: Sielower Landgraben	1,4 km
Zahsower Landgraben	1,3 km
Branitz: Dissencher Grenzgraben	1,1 km
Hammergraben	6,7 km

Stehende Gewässer:

Badesee Madlow	3,1 ha
Badesee Ströbitz	4,0 ha
Badesee Branitz	6,9 ha
Badesee Sachsendorf	4,1 ha
Amtsteich	
Steinteich	
Branitzer Parkgewässer	

2. Feuer- und Rettungswachen der Stadt Cottbus

Feuer- und Rettungswache 2 (BF)

Ewald-Haase-Straße 3
03044 Cottbus

Telefon: 0355 / 632- 0
Fax-Amtsleiter: 0355 / 632- 135
Fax-Leitstelle: 0355 / 632- 138



Feuerwehr Gerätehaus Ortswehr Ströbitz

Wehrführer: Horwath, Jürgen

Personal Einsatzdienst: 26

Jugendfeuerwehr: 8



Feuerwehr Gerätehaus Ortswehr Schmellwitz

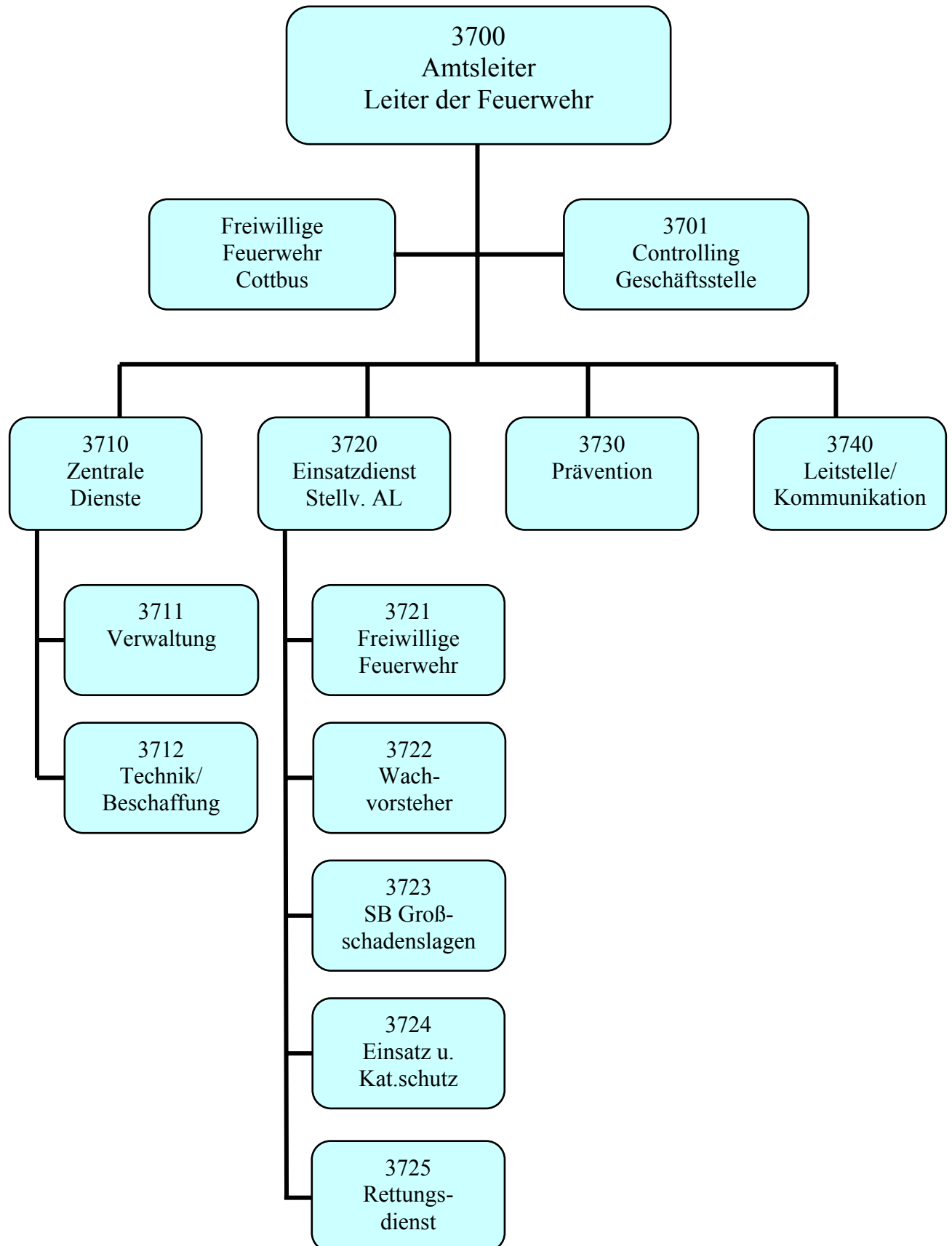
Wehrführer: Mattuschka, Erwin

Personal Einsatzdienst: 27

Jugendfeuerwehr: 7



3. Organigramm des Amtes 37

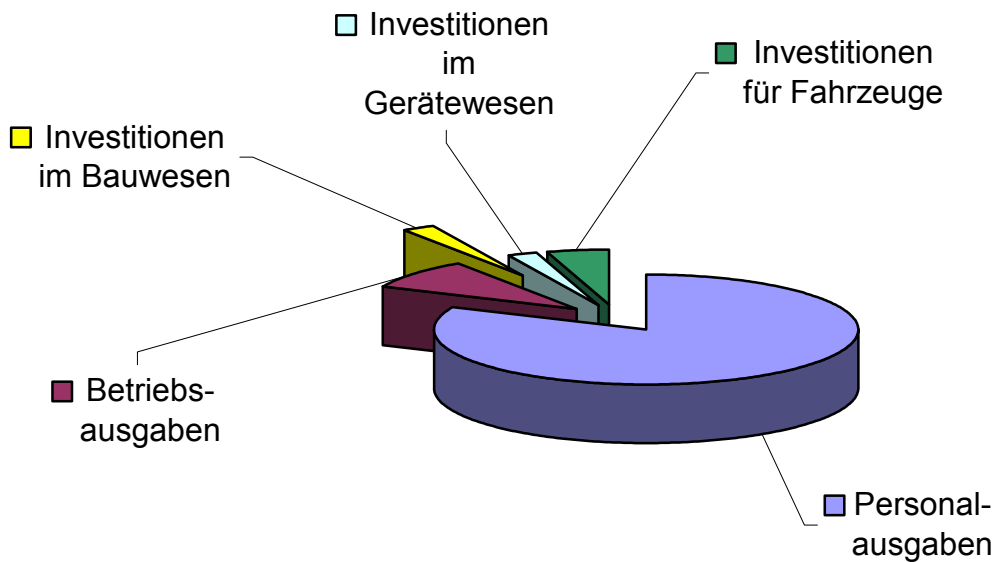


4. Haushalt

4.1 Feuerwehrhaushalt

	SOLL
Gemeindehaushalt Stadt Cottbus - gesamt	298.302.979,64 €
Haushalt Feuerwehr gesamt - Ausgaben	5.891.433,21 €
Personalausgaben	4.816.186,65 €
Betriebsausgaben	524.374,02 €
Investitionen im Bauwesen	135.600,11 €
Investitionen im Gerätewesen	133.002,37 €
Investitionen für Fahrzeuge	282.270,06 €
Haushalt Feuerwehr gesamt - Einnahmen	108.572,89 €
Zuschussbedarf	5.782.860,32 €
Anteil Zuschussbedarf am Gemeindehaushalt - gesamt	1,94 %

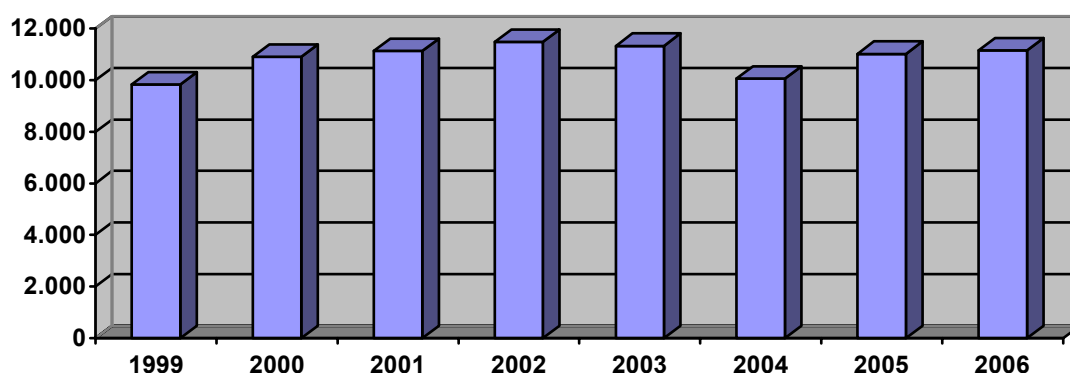
Ausgaben im Feuerschutz



5. Einsätze

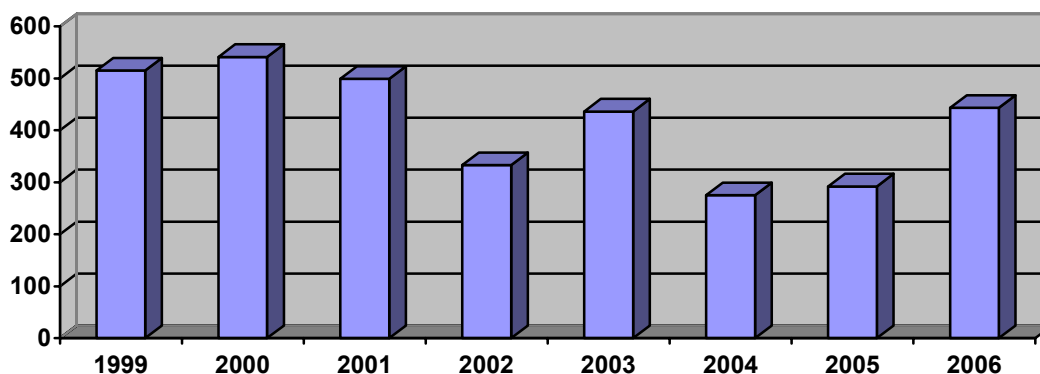
5.1 Gesamteinsätze der Feuerwehr

Gesamteinsätze der Feuerwehr	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Brandeinsätze	515	541	449	333	436	275	292	443
Technische Hilfeleistungen (TH)	871	1.139	1.098	1.401	1.321	1.192	1.265	1.695
Nicht zugeordnet (Brand/ TH)	<i>n.e.</i>	8	29	104	<i>n.e.</i>	<i>n.e.</i>	<i>n.e.</i>	<i>n.e.</i>
Rettungsdienst	8.224	9.069	9.453	9.461	9.179	8.254	9.086	8.695
Fehlalarme	112	150	103	145	259	204	265	222
Einsatzübung F	<i>n.e.</i>	<i>n.e.</i>	<i>n.e.</i>	46	141	142	112	98
Gesamt:	9.840	10.907	11.134	11.490	11.336	10.067	11.020	11.153



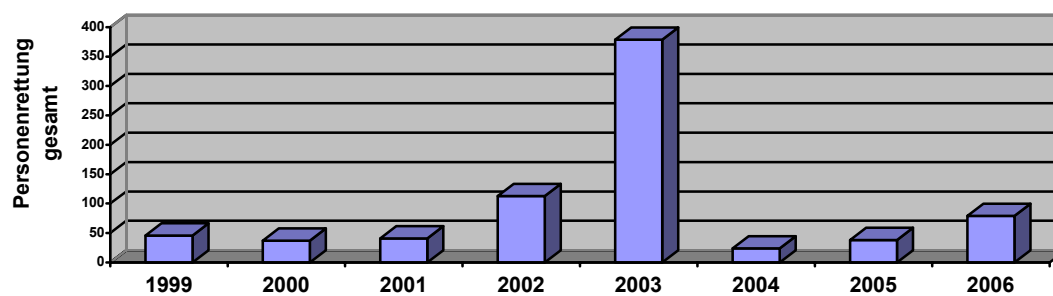
5.2 Brandeinsätze

Brandeinsätze	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Großbrände	17	15	7	12	24	11	10	27
Mittelbrände	52	52	39	38	77	34	27	62
Kleinbrände b	275	273	277	157	208	135	169	214
Kleinbrände a	171	201	176	76	127	95	86	140
Sonstige Brände	<i>n.e.</i>	<i>n.e.</i>	<i>n.e.</i>	50	<i>n.e.</i>	<i>n.e.</i>	<i>n.e.</i>	<i>n.e.</i>
Gesamt:	515	541	449	333	436	275	292	443



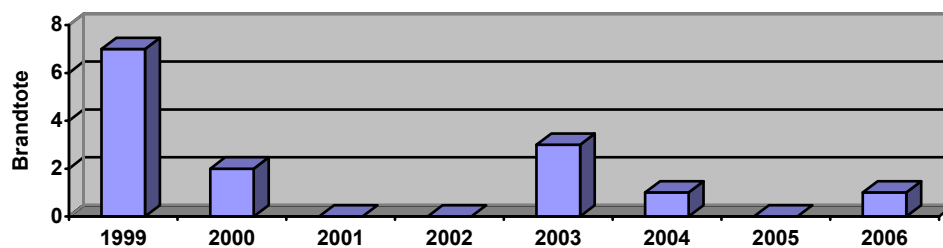
5.3 Personenrettung - Brände

Personenrettung - Brände	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Gesamt:	46	37	41	113	379	24	38	79



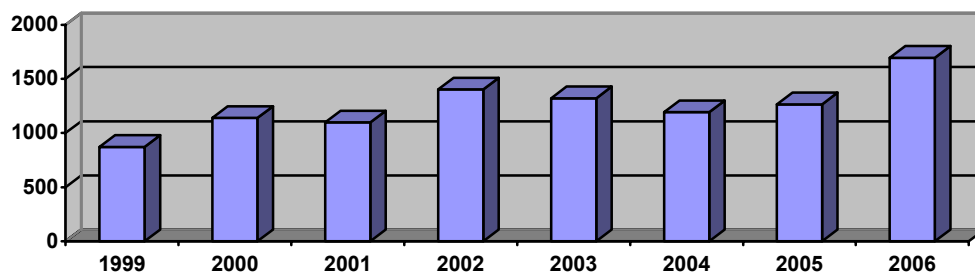
5.4 Brandtote

Brandtote	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Personen getötet	7	2	0	0	3	1	0	1



5.5 Technische Hilfeleistungen

Technische Hilfeleistungen	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Verkehrsunfall	106	80	88	127	24	112	162	145
Wasserschaden	15	14	18	25	26	21	44	41
Sturmschaden	29	30	24	146	62	46	42	31
Umwelt/Gefahrgut/Ölspuren/Gas	82	86	71	62	92	91	75	89
Wasserunfälle	4	3	3	5	-	-	-	-
Mensch in Notlage/Tür öffnen/ Beseitigung von Gefahren	50	91	72	113	48	88	407	499
Bienen/Insekten/Tiere in Not	148	150	167	192	184	77	174	355
Sonstige techn. Hilfeleistungen	437	689	655	731	885	757	361	535
Gesamt	871	1.139	1.098	1.401	1.321	1.192	1.265	1.695

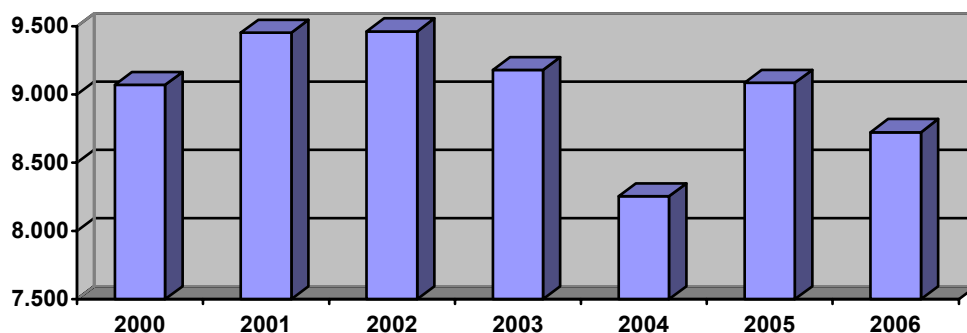


5.6 Rettungsdienst

Rettungsdienst	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
RD der Stadt Cottbus gesamt	22.123	22.107	21.261	19.257	16.781	17.335	17.667*
Davon Einsätze der BF							
Einsätze KTW	496	558	359	240	101	118	136
Einsätze RTW / NAW / NEF	8.462	8.829	9.102	8.939	8.153	8.968	8.588*
Sonstige	4	0	0	0	0	0	0
Baby NAW	107	66	-	-	-	-	-
Gesamt BF – Anzahl –	9.069	9.453	9.461	9.179	8.254	9.086	8.724*
- % von RD Stadt CB gesamt -	40,9	42,8	44,5	47,7	49,2	52,4	49,4*

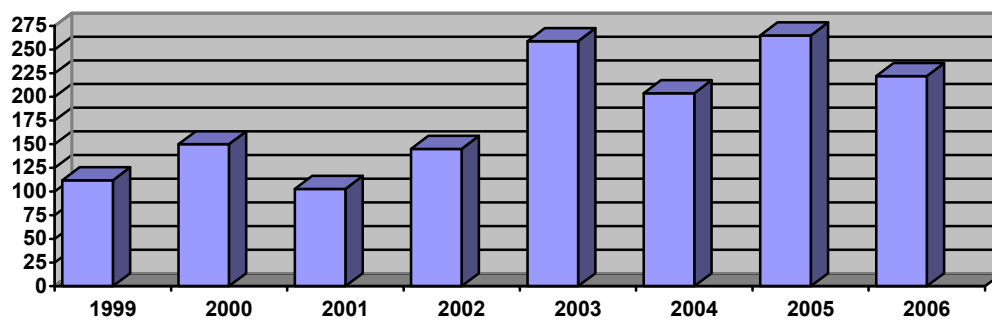
ab 2002 kein NAW

* vorläufige Zahl bis Abschluss BAB



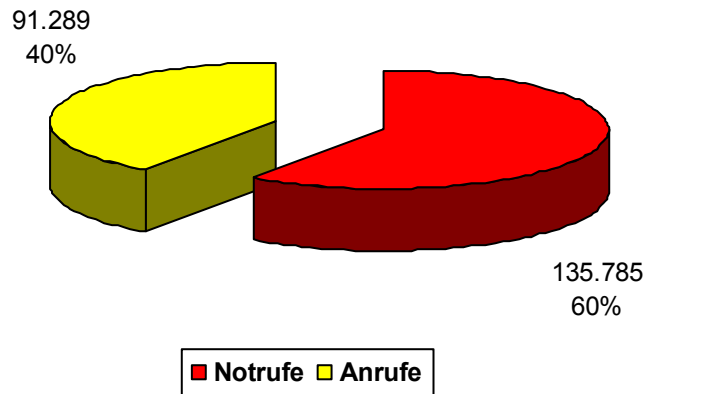
5.7 Fehlalarme

Fehlalarme	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Blinde Alarme	57	68	41	62	145	45	98	70
Böswillige Alarme	13	31	16	18	10	15	12	7
Brandmeldeanlagen (BMA)	42	51	46	65	104	144	155	145
Gesamt	112	150	103	145	259	204	265	222

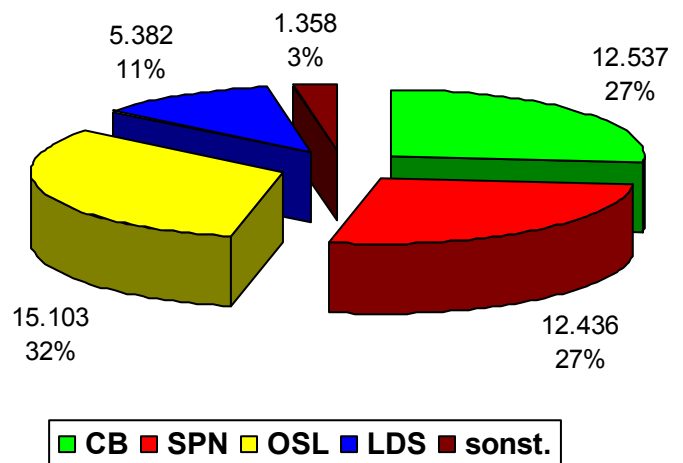


5.8 Leitstelle Lausitz 2006 (Feuerwehr, Rettungsdienst u. Katastrophenschutz)

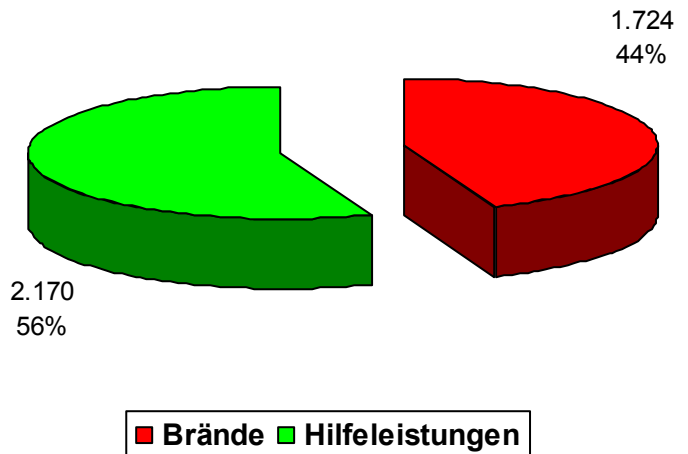
Jahr	2006
Anrufe	227.074
davon Notrufe	135.785



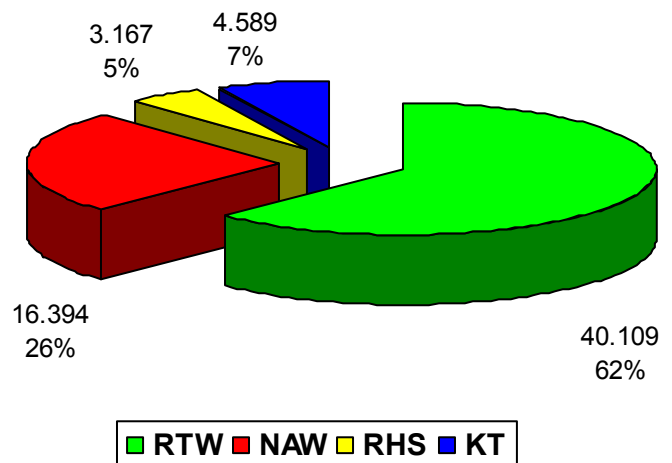
Einsatzverteilung	100 %
Stadt Cottbus	12.537
Landkreis SPN	12.436
Landkreis OSL	15.103
Landkreis LDS	5.382
sonstige	1.358



Brände und Hilfeleistungen	
Brände	1.724
Hilfeleistungen	2.170



Alarmierungen RD-Einheiten	
Rettungswagen	40.109
Notarztwagen	16.394
Hubschrauber	3.167
Krankentransport	4.589



5.9 Einsätze 2006 - Detailbericht Beteiligung BF und FF

- Detailbericht	Gesamt	BF	FF	BF und FF
Großbrände	27	4	2	21
Mittelbrände	62	18	1	43
Kleinbrände b	214	158	9	47
Kleinbrände a	140	107	4	29
Blinder Alarm	70	53	1	16
Böswilliger Alarm	7	7	0	0
Falschalarm BMA	145	137	0	8
Gefahrgut	11	6	1	4
Öl auf Straße	64	56	0	8
Öl auf Gewässer	0	0	0	0
Verkehrsunfälle	145	114	2	29
Menschen in Not	499	495	1	3
Tierrettung	355	352	0	3
Gasausströmungen	14	7	0	7
Sturmschäden	31	24	3	4
Wasserschäden	41	38	3	0
Sonstige	535	495	29	11
Einsatzübung F	98	59	18	21
Gesamt:	2.458	2.130	74	254

6. Katastrophenschutz der Stadt Cottbus

6.1 Sondereinsatzgruppen (SEG´n)

Sondereinsatzgruppen in Cottbus werden durch die Johanniter Unfallhilfe e. V. und das Deutsche Rote Kreuz gestellt. Sie sind wesentlicher Bestandteil der Katastrophenvorsorge für die Stadt Cottbus.

Johanniter Unfallhilfe

SEG Transport	mit vier 4-Tragen KTW	
SEG San	mit zwei Arzttruppwagen	
Helfer im Ehrenamt:	42	(davon 2 Verpflichtete)
Ausbildungsmaßnahmen im Jahr:	27	(15 Theorie, 12 Praxis)
Einsätze:	3	
Absicherungen:	2	(850-Jahr Feier Cottbus Umzug) (Stadtfest Cottbus)

Deutsches Rotes Kreuz

SEG Sichtung und Behandlung	mit zwei Kombiwagen	
SEG Technik	mit einem Kombiwagen	
Helfer im Ehrenamt:	23 Ist (18 Soll), davon 2 Notärzte	
Ausbildungsmaßnahmen im Jahr:	22	
Einsätze:	6	
Absicherungen:	22	

6.2 Technisches Hilfswerk

Der Ortsverband Cottbus der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk ist Bestandteil des THW Landesverbandes Berlin / Brandenburg / Sachsen-Anhalt. Mit nachfolgender Struktur ist das THW in die Katastrophenvorsorge der Stadt Cottbus eingebunden:

Zugtrupp	mit Mannschaftstransportwagen
1. Bergungsgruppe	mit Gerätekraftwagen und Anhänger
2. Bergungsgruppe	mit Gerätekraftwagen u. Anhänger NEG 50 KVA und Lichtmast
Fachgruppe Räumen	mit Kipper, Tieflader, Radlader und Kompressor
Fachgruppe Ortung	mit Mannschaftstransportwagen u. Anhänger für Rettungshunde
<u>Technische Spezialisierungen:</u>	Betonkettensäge Plasmaschneidgerät Kernbohrgerät Hebekissen bis 135 t Tauchpumpen 5000 l/min Wasserförderung über lange Wegestrecke

7. Vorbeugender Brandschutz

Inhalte und Schwerpunkte	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Brandschutztechn. Beratungen im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren	521	455	323	395	414	407	430
brandgefährliche Mängel - Feststellung und deren Beseitigung veranlasst	286	325	394	475	425	417	424
Bearbeitung von Vorgängen zur Löschwasserversorgung	184	250	285	365	345	332	321
Brandschauen auf Anforderung	36	48	128	70	77	67	49
Abnahmen:							
Gebäude i.V.	430	292	178	194	234	217	224
Baugenehmigungsverfahren	28	24	9	10	11	14	12
fliegende Bauten	20	19	20	36	31	33	32
Bühnenbilder	196	186	54	52	55	57	55
Sportveranstaltungen / FCE							
Unterweisungen in Unternehmen	16	12	17	14	16	19	15
Durchführung von Räumungsübungen	12	11	17	12	19	17	13
dabei beteiligte Arbeitnehmer	530	425	473	874	925	1007	987
Absicherung von Brandsicherheitswachen	503	518	583	315	314	251	289
Kameraden der FF eingesetzt	581	458	538	267	388	175	187
Beamte der BF eingesetzt	254	60	110	423	239	76	102
Inbetriebnahme von Feuerwehrschlüsselkästen und Schließung "B"	20	14	15	23	33	27	29
Öffentlichkeitsarbeit (Maßnahmen)	46	57	49	52	125	97	123

8. Fahrzeugbestand

Fahrzeugbestand der Feuerwehr Cottbus

- Berufsfeuerwehr (BF)
- Freiwillige Feuerwehr (FF)
- Katastrophenschutz (Kat.S)
- durch Hilfsorganisationen besetzt (JUH/DRK)

8.1 Löschfahrzeuge

Löschfahrzeuge	BF	FF	Kat.S
HLF 20/24	1	0	0
HLF 16/12	1	1	0
LF 15 (S 4000)	0	1	0
GTLF 24/95-5	1	0	0
TLF 24/48	0	1	0
TLF 16/25	0	4	0
LF 8-TS 8 (LO)	0	1	0
LF 8/6	0	4	0
TSF	0	3	0
MZF-TSA	0	4	0
Gesamt	3	19	0

8.2 Hubrettungsfahrzeuge

Hubrettungsfahrzeuge	BF	FF	Kat.S
DLK 23/12 - Gesamt -	2	0	0

8.3 Geräte- und Rüstwagen

Geräte- und Rüstwagen	BF	FF	Kat.S
GW/G 9 t	0	0	0
RW II	0	1	0
GW-T	1	0	0
GW-Tierrettung	1	0	0
GW-Öl	1	0	0
WLF	2	0	0
VRW	0	1	0
Gesamt	5	2	0

8.3.1 Abrollbehälter

Abrollbehälter	BF	FF	Kat.S
AB-Atenschutz	1	0	0
AB-Wald	1	0	0
AB-Aufenthalt	1	0	0
AB-Mulde	1	0	0
AB-Bahn	1	0	0
AB-Gefahrgut	1	0	0
Gesamt	6	0	0

8.4 Einsatzleit- und Rettungsdienstfahrzeuge

Einsatzleit- und Rettungsdienstfahrzeuge	BF	FF	Kat.S	JUH/DRK
ELW 1	2	0	0	0
ELW 2	1	0	0	0
Kommandowagen	5	0	0	0
NEF	2	0	0	1
RTW	6	0	0	1
KTW	1	0	4	3
Gesamt	17	0	4	5

8.5 Sonstige Fahrzeuge

Sonstige Fahrzeuge	BF	FF	Kat.S
ABC-Erkunder	1	0	0
MTF	1	0	0
Transporter	2	0	0
Gesamt	4	0	0

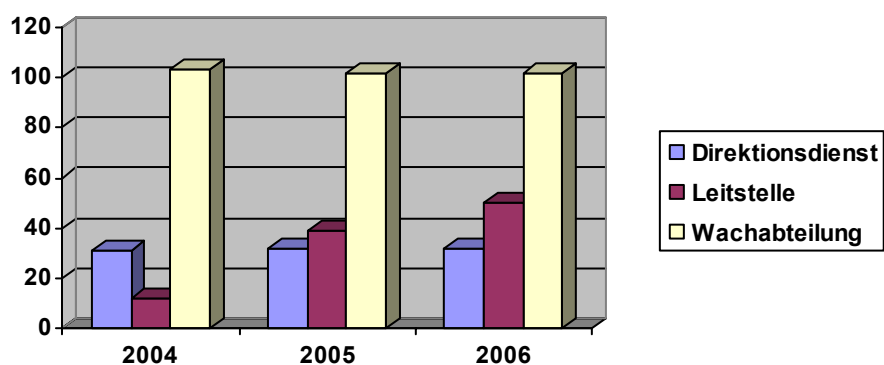
8.6 Feuerwehranhängefahrzeuge

Feuerwehranhängefahrzeuge	BF	FF	Kat.S
Ölsperre	1	0	0
Ölseparator	1	0	0
Anhänger mit Boot	2	0	0
TSA/STA	0	10	0
Tierrettung	1	0	0
Trainingsanhänger Gefahrgut	1	0	0
FKÜ 180	0	2	1
Gesamt	6	12	1

9. Personal der Feuerwehr Cottbus

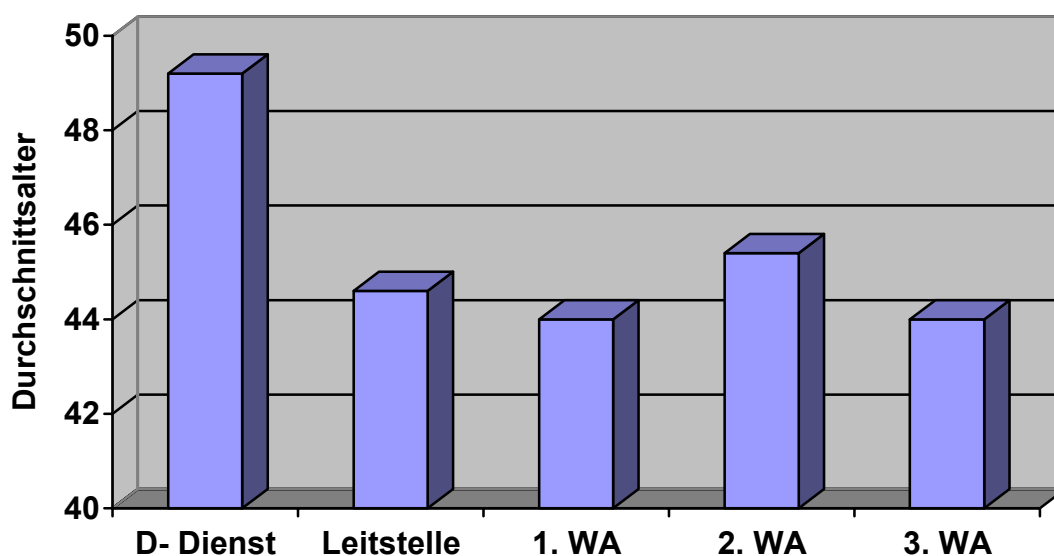
9.1 Berufsfeuerwehr - gesamt

Bezeichnung	2005			2006		
	Direktionsdienst	Leitstelle	Wachabteilung	Direktionsdienst	Leitstelle	Wachabteilung
Beamte	21	10	102	21	17	102
Angestellte	11	29	0	11	33	0
Summe	32	39	102	32	50	102
Gesamt	173			184		



9.2 Durchschnittsalter

Durchschnittsalter	Direktionsdienst	LS	1. WA	2. WA	3. WA
2004	44,2	42,5	42,8	43,1	42,1
2005	48,3	42,5	43,4	44,4	43,5
2006	49,2	44,6	44,0	45,4	44,0



9.3 Freiwillige Feuerwehr - gesamt (ohne Jugendfeuerwehr)

Personal Freiwillige Feuerwehr	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Anzahl der Ortsfeuerwehren	13	13	13	13	16	16	16	16
Gesamtstärke Freiwillige Feuerwehr:	581	590	581	580	722*	700	725	740

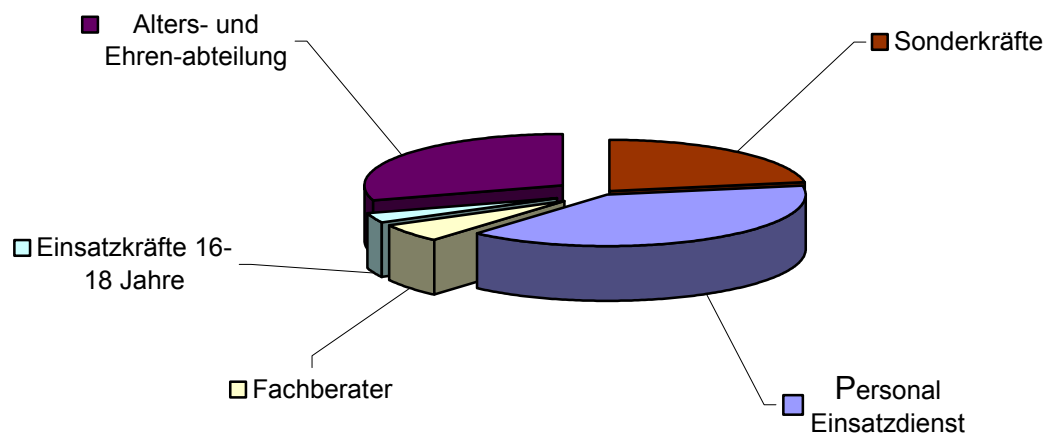
* korrigierte Zahl

9.4 Personal Freiwillige Feuerwehr - Detaildarstellung 2006

Einsatzabteilung gesamt	454
davon Sonderkräfte *	164
davon Personal Einsatzdienst	290
Fachberater	43
Einsatzkräfte 16-18 Jahre	24
Personal-, Alters- und Ehrenabteilung	219
Gesamtstärke Freiwillige Feuerwehr (ohne Jugendfeuerwehr)	740

* stehen für Einsatzaufgaben nur eingeschränkt zur Verfügung

Gesamtstärke Freiwillige Feuerwehr

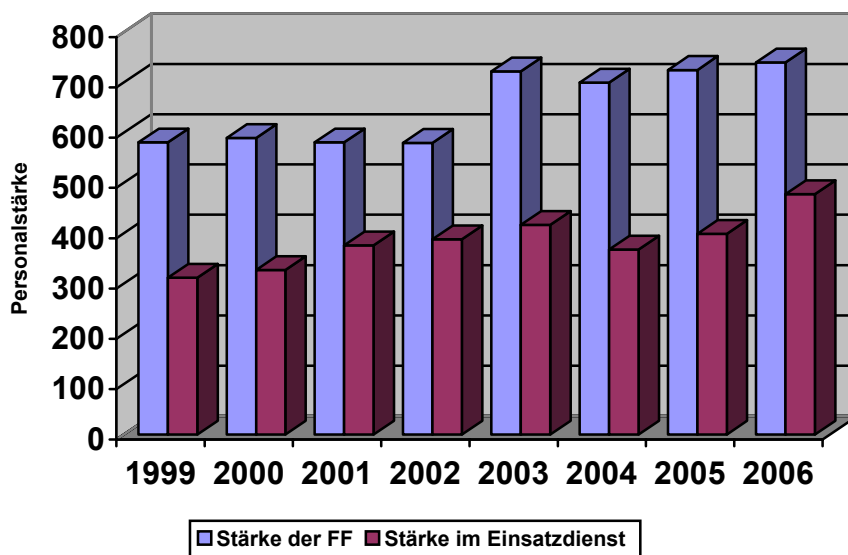


9.5 Personal Einsatzdienst (Einsatzabteilung + Einsatzkräfte 16-18 Jahre)

	1999	2000	2001	2002	2003*	2004*	2005*	2006*
1. Cottbus Sandow	19	24	28	28	22	21	16	33
2. Cottbus Saspow	16	18	18	19	16	14	19	24
3. Cottbus Sachsendorf	20	23	23	20	15	16	17	21
4. Cottbus Ströbitz	19	21	22	22	17	18	19	26
5. Cottbus Schmellwitz	20	20	33	34	25	20	21	27
6. Cottbus Madlow	17	17	24	26	29	23	21	22
7. Cottbus Dissenchen	62	63	78	85	50	78	78	88
8. Cottbus Merzdorf	25	28	35	33	22	28	34	35
9. Cottbus Kahren	19	21	18	17	25	17	21	18
10. Cottbus Sielow	39	34	35	41	38	23	29	39
11. Cottbus Döbbrick	27	27	34	31	30	11	12	32
12. Cottbus Willmersdorf	15	15	14	14	23	15	18	16
13. Cottbus Branitz	14	16	14	18	13	14	24	24
14. Cottbus Kiekebusch	0	0	0	0	33	39	33	34
15. Cottbus Gallinchen	0	0	0	0	25	13	20	21
16. Cottbus Groß Gaglow	0	0	0	0	34	18	17	18
Gesamtstärke	312	327	376	388	417	368	399	478

* ab 2003 mit Sonderkräften

Einsatzabteilung + Einsatzkräfte 16-18 Jahre



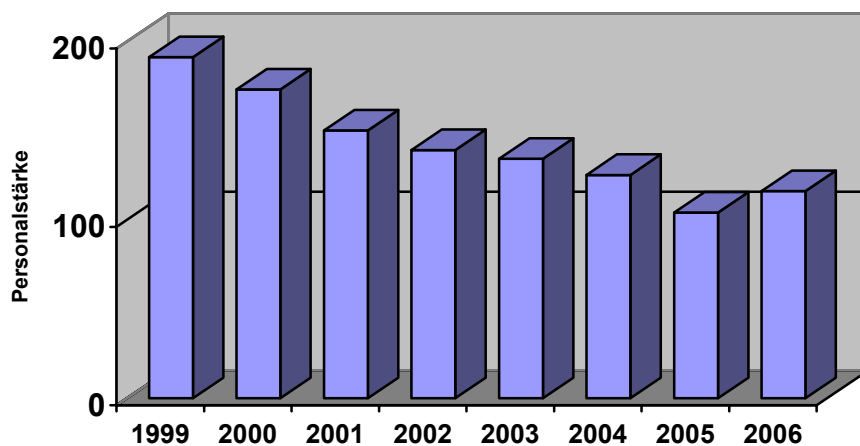
9.6 Jugendfeuerwehren

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Anzahl Jugendfeuerwehren	12	12	12	10	14	14	13	12

9.7 Mitglieder der Jugendfeuerwehren

1. Cottbus- Sandow	30	28	23	20	16	20	21	28 ^{*)}
2. Cottbus- Saspow	8	8	9	9	9	7	1	0
3. Cottbus- Sachsendorf	16	9	13	9	5	4	0	0
4. Cottbus- Ströbitz	20	20	15	15	15	15	15	8
5. Cottbus- Schmellwitz	25	20	13	13	13	13	7	7
6. Cottbus- Madlow	12	12	14	14	11	10	10	12
7. Cottbus- Dissenchen	25	22	23	20	9	5	5	18 ^{*)}
8. Cottbus- Merzdorf	22	15	10	13	13	7	8	11
9. Cottbus- Kahren	10	18	8	7	3	2	5	3
10. Cottbus- Sielow	6	10	15	19	10	3	3	12
11. Cottbus- Döbbrick	10	5	2	0	0	0	0	5 ^{*)}
12. Cottbus- Branitz	7	6	5	0	5	6	1	0
13. Cottbus- Willmersdorf	0	0	0	0	0	0	0	0
14. Cottbus- Kiekebusch	0	0	0	0	9	8	6	2
15. Cottbus- Gallinchen	0	0	0	0	9	18	11	4
16. Cottbus- Groß Gaglow	0	0	0	0	7	7	11	6
Gesamtstärke der Jugendfeuerwehren	191	173	150	139	134	125	104	116

^{*)} mit Kinderfeuerwehr ab 7 Jahre



10. Einsätze der Feuerwehr und des Rettungsdienstes

Sonntag, 22.01.2006 - 06:37 Uhr

"Brand im Heizkraftwerk Cottbus"

Werner von Siemens Straße, Maschinenhaus

Am 22.01.2006 um 06:37 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Brand im Heizkraftwerk Cottbus gerufen.

Die Lageerkundung ergab einen Brand in der Maschinenhalle auf ca. 8 m Höhe. An einer Turbine trat massiv Öl aus. Dieses hatte sich an heißen Oberflächen entzündet und weitere Isolierungen an den Rohrleitungen in Brand gesetzt. Die ca. 4m hohe und 20m lange Turbinenhausverkleidung war auf Grund der Hitzeeinwirkung bereits teilweise eingestürzt. Auf der gesamten Ebene brannten großflächige Öllachen.



Brennendes Öl im Bereich der Turbine

Drei Trupps der BF gingen unter PA zur Brandbekämpfung vor.

Mit einem Schwertschaum-, einem Mittelschaum- sowie einem C-Rohr wurde der Brand auf zwei unabhängigen Angriffswegen bekämpft. Ein Trupp mit Wärmestrahlschutzanzügen musste dabei bis ins Innere des Turbinenhauses vordringen, um den Ölaustritt zu stoppen. Anschließend konnte das abgelöschte Öl mit Ölbindemittel aufgenommen werden.

Als besonders anspruchsvoll erwies sich bei diesem Einsatz der Aufbau einer stabilen Löschwasserversorgung, da die Außentemperatur an diesem Tag -20°C betrug.

Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr und die effektive Zusammenarbeit zwischen BF und FF konnte der Sachschaden auf ein Minimum begrenzt und so die weitere Wärmeversorgung der Stadt gesichert werden.



Bereitstellungsraum vor der Einfahrt

Eingesetzte Kräfte:

23 Einsatzkräfte der BF	(ELW 1, HLF 1+2, DL-K 1+2, GTLF, WLF 2 - AB-AS, RTW)
46 Einsatzkräfte der FF	(Ofw. Branitz, Kahren, Kiekebusch, Dissenchen, Schlichow, Gallinchen, Madlow, Sachsendorf)



*Angriffstrupps unter Wärmestrahlschutzanzug
während der Brandbekämpfung mit
Schwerschaum im Turbinenhaus*

Dienstag, 18.07.2006 - 16:30 Uhr

„Verschüttete Person“

Tagebaukante Cottbus-Schlichow

Am 18.07.2006 gegen 16:30 Uhr kam es an der Tagebaukante in Schlichow zu einem tragischen Unglücksfall.

Vier Jugendliche gruben sich an der Tagebaukante in ca. 2,5m Tiefe einen ca. 4m langen Stollen in die Böschung.

Während der Grabung kam es zum Einsturz des Stollens, wobei ein Jugendlicher verschüttet wurde. Zwei der Jugendlichen und ein Passant begannen sofort mit den Rettungsarbeiten.

Nach dem Eintreffen übernahm die Feuerwehr sofort die Rettung des Verschütteten. Mit Suchstangen konnte die Person in ca. 3,5 m Tiefe geortet werden.



Intensive Suche nach dem Verschütteten

Nachdem der Kopf des Verunglückten frei gegraben war, wurde sofort mit den Reanimationsmaßnahmen begonnen. Nach der Freilegung des Körpers wurde der Patient an den bereitstehenden Rettungsdienst übergeben und sofort in die Zentrale Notaufnahme des Carl- Thiem-Klinikums transportiert.

Ein hinzugezogener Notfallseelsorger betreute anschließend die Angehörigen des verschütteten Jugendlichen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr.

Eingesetzte Kräfte:

13 Einsatzkräfte der BF (ELW 1, HLF 1, WLF 1 AB-Bahn, RTW, NEF)
18 Einsatzkräfte der FF (Ofw. Dissenchen, Merzdorf, Schmellwitz)
Polizei
Notfallseelsorger



Einsatzkräfte der Feuerwehr bei der Rettung des Verschütteten

Montag, 16.10.2006 - 22:08 Uhr

„Brand mehrerer Holzgebäude“

Aktivspielplatz, Marjana- Domaskojc- Str.

Die Leitstelle wurde durch einen Notruf über einen Brand auf dem Aktivspielplatz informiert. Bei Ankunft der Feuerwehr schlugen die Flammen aus mehreren Holzgebäuden auf dem Gelände des Aktivspielplatzes. Die Scheune brannte bereits in voller Ausdehnung, so dass der Brand bereits auf zwei angrenzende Gebäude übergegriffen hatte.

Durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr wurden 16 Kleintiere vor den Flammen gerettet. Der Brand wurde anschließend unter Einsatz von 3 C-Rohren gelöscht.



Lage bei Eintreffen der ersten Kräfte

Um eine schnelle und effektive Brandbekämpfung zu gewährleisten musste die Löschwasserversorgung von einem ca. 150m entfernten Unterflurhydranten in der Domaskojc-Straße sichergestellt werden.

Die Polizei nahm Ermittlungen auf.

Eingesetzte Kräfte:

20 Einsatzkräfte der BF	(ELW 1, HLF 1+2, DL-K 2, GTLF, RTW)
30 Einsatzkräfte der FF	(Ofw. Saspow, Sandow, Schmellwitz, Merzdorf, Willmersdorf)



Nachlöscharbeiten

Samstag, 04.11.2006 - 01:25 Uhr

„Brand eines Fitnesscenters“

An der Werkstatt 9a

Am Samstag den 04.11.2006 kam es gegen 01:25 Uhr zu einem Barackenbrand auf dem Gelände der DB-AG im Ortsteil Ströbitz.

Beim Eintreffen der ersten Kräfte brannte die Baracke bereits in voller Ausdehnung. Die Grundfläche der Baracke betrug ca.45m x 15m x 3,5m. Das Gebäude war in Leichtbauweise mit Sattelpapppdach errichtet worden.



Lage bei Eintreffen der Feuerwehr

Der Erstangriff erfolgte mit 4 C-Rohren. Nach dem Eintreffen weiterer Kräfte wurden 6 weitere C-Rohre und ein Monitor zum Einsatz gebracht. Ein Fass mit ätherischem Öl musste im besonderen Umfang gekühlt werden.

Problematisch gestaltete sich die Gewährleistung einer stabilen Wasserversorgung in diesem Gebiet. Eine Druckerhöhung im Hydrantennetz konnte durch die LWG nicht gewährleistet werden. Eine ausreichende Wasserversorgung wurde somit erst nach dem Aufbau einer Versorgungsleitung über lange Wegstrecke erreicht. Dazu wurden zwei B-Leitungen zu einem Flachspiegelbrunnen auf dem Gelände des RAW verlegt.

Einsatzkräfte die sich auf dem Dach der angrenzenden Baracke befanden, wurden auf Grund der überfrierenden Nässe mit Feuerwehreilen gesichert.

Durch den schnellen und massiven Einsatz der Feuerwehr konnte ein Übergreifen der Flammen auf zwei unmittelbar angrenzende Gebäude verhindert werden.

Bei dem Einsatz wurde ein Feuerwehrmann leicht verletzt.

Eingesetzte Kräfte:

- | | |
|--------------------------------|---|
| 27 Einsatzkräfte der BF | (ELW 1, HLF 1+2, DL-K 1+2, GTLF, WLF 2, AB-AS, AB-Schlauch) |
| 39 Einsatzkräfte der FF | (Ofw Ströbitz, Sandow, Saspow, Sielow, Sachsendorf, Madlow, Gallinchen) |
| 8 Einsatzkräfte der SEG | DRK |
| Polizei | |



Totalschaden am Brandobjekt



Gehaltene Gebäude zu beiden Seiten des Brandobjektes

11. Regionalleitstelle

Feuerwehr-, Rettungsdienst- und Katastropheneinsätze werden seit Beginn des Jahres 2005 für die Stadt Cottbus und die Landkreise Spree-Neiße und Oberspreewald-Lausitz zentral aus Cottbus disponiert.

Seit dem 01.10.2006 ist nun auch der Notruf 112 des Landkreises Dahme – Spreewald in die Leitstelle Lausitz geschaltet. Der Landkreis Dahme – Spreewald ist nun die vierte Gebietskörperschaft im Leitstellenverbund. Sämtliche politische Beschlüsse in Cottbus und in den drei Landkreisen zur Erweiterung der Leitstelle Lausitz um den Landkreis Dahme – Spreewald waren einstimmig gefallen.

Das Notruf-Versorgungsgebiet, in dem rund 561.000 Menschen leben, umfasst nunmehr eine Fläche von rund 5.261 Quadratkilometern.

Neben ausgedehnten Lausitzer Wäldern befinden sich im Versorgungsbereich nun auch die Chemieanlagen in Schwarzheide, mehrere Großkraftwerke sowie der Airport Berlin-Brandenburg International. In der Bundesrepublik gibt es nur wenige Leitstellen mit ähnlichen Dimensionen.

Die Leitstelle Lausitz wird seit Beginn ihres Bestehens als Kosten rechnende Einrichtung geführt. Die jährlichen Betriebsabrechnungen lassen trotz ständiger Preissteigerungen eine finanzielle Ersparnis für die einzelnen Landkreise und die Stadt Cottbus erkennen. Obwohl auch die Kostensenkung bei der Zusammenlegung eine Rolle spielte, stand bei der Entscheidungsfindung der qualitative Ausbau des Versorgungsniveaus immer im Vordergrund. Mit der Leitstellenerweiterung wechselte für die 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ehemaligen Leitstelle Dahme-Spreewald auch der Arbeitsort. Erfahrungsgemäß kommt es durch den mitgebrachten großen Erfahrungsschatz der neuen Mitarbeiter zu einem weiteren Qualitätsgewinn. Mit modernster Technik koordinieren die nun 50 Mitarbeiter rund um die Uhr die Aufgaben für Feuerwehr, Rettungsdienst, Krankentransport, kassenärztlichen Notdienst und Katastrophenschutz vom Berliner Stadtrand bis hin zur sächsischen Grenze.

Bei einer kleinen Feierstunde zur Leitstellenerweiterung gab es auch eine Würdigung des Projektes von zentraler Stelle. Der zum Zeitpunkt der Leitstellenerweiterung amtierende Cottbusser Oberbürgermeister Holger Kelch teilte mit, dass das Projekt Leitstelle Lausitz vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung als eines der besten Beispiele für interkommunale Zusammenarbeit mit einem finanziellen Anerkennungspreis ausgezeichnet wurde.



12. Öffentlichkeitsarbeit

Führungen durch die Feuerwachen

Im Jahr 2006 wurden durch Angehörige der Berufsfeuerwehr bei **101 Führungen 1.885 Besucher** durch unsere Wachen geführt.

Jugendausbildungslager vom 04.10. bis 09.10.2006 in Cottbus

Zum zweiten Mal organisierte die Stadtjugendfeuerwehr Cottbus gemeinsam mit dem THW-Ortsgruppe Cottbus, dem DRK Cottbus und der JUH Cottbus ein Jugendlager im Katastrophenschutz auf dem Gelände des ehemaligen Flugplatzes Cottbus.

100 Kinder und Jugendliche dieser Organisationen sowie 25 polnische Jugendliche verbrachten erlebnisreiche Tage in ihren Herbstferien in Cottbus. Bei zahlreichen Ausbildungseinheiten und Übungen konnten die Jugendlichen viele Fertigkeiten bei der Brandbekämpfung, der technischen Hilfeleistung und in der ersten Hilfe kennen lernen.



*Technische Hilfe:
Selbstgebautes Floß*



*Krafttraining:
Tauziehen*



*Erste Hilfe:
Versorgung von Verletzten nach VU*



*Nachtübung:
Brandbekämpfung mit 2 C-Rohren*

Feuerwehrsport

In Cottbus wurden im vergangenen Jahr 3 Wettkämpfe organisiert und durchgeführt.

- | | |
|--------------------------------|---|
| 1. Neujahressteigen | am 07. Januar auf der Hauptfeuerwache |
| 2. Hallenwettkampf | am 22. April in der Laufhalle des Sportzentrums |
| 3. Stadtmeisterschaften | am 01. Juli auf dem Sportplatz in Schlichow |

Das Neujahrssteigen fand 2006 zum fünften mal in Cottbus statt. Mit 26 Teilnehmern war es wiederum eine gute Beteiligung. Es wurden dabei hervorragende Leistungen geboten. Benny Bastisch war auf Platz 5 bester Cottbuser.

Beim Hallenwettkampf am 22. April gab es mit 37 Sportlerinnen und 65 Sportlern wiederum eine gute Beteiligung. Es waren alle Teams, die den Feuerwehrsport betreiben, am Start.

14. Staffellauf Zielona Gora – Cottbus

Beim 14. Staffellauf Zielona Gora – Cottbus am 08. Juli gab es erstmals 2 Mannschaften der Cottbuser Feuerwehren. Beide Mannschaften hielten durch und erreichten das Ziel in Cottbus.



Jahresbericht 2006 der Feuerwehr Cottbus